

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung 1995

Seite 5

BADMINTON

Drei Stadtmeistertitel gewonnen

Seiten 9-11

FUSSBALL

F- und E-Jugend Gruppensieger,
Teilnahme an der Kreismeisterschaft,
A-Jugend Aufstieg zur Leistungsklasse
Seiten 14-15

GYMNASTIK · TURNEN

Keine Siegerehrung ohne unsere Jugend
Seiten 27-29

HOCKEY

Aufstieg in die Hallenhockey-Oberliga
Seiten 21-22



Hier die erfolgreiche A 1-Junioren-Mannschaft: Trainer Hans-Jürgen Ruppel, Markus Hilmer, Adel Fakhro, Andre Heuer, Marc Naujokat, Zoran Razic, Andre Krajewski, Marco Klinder, Markus Rausch, Betreuer Erwin Heuer; unten: Sven Heinrich, Daniel Scheuschner, Stephan Kalinna, Bassam Alharakeh, Marcel Varona, Abed Tamr, es fehlen Mario Koban und Peter Kolligs.



Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
4300 Essen (Hutrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
4300 Essen (Hutrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
4300 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81

1/1995



Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel



VELTINS

PILSENER

Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12

Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

Impressum

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Telefon 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 1 616 14-439

Werbung:
BfG-Bank
(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 29 41-436
(ESG 99/06 e.V. - Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Sportangebote:
Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen
(auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball.

Ehrenpräsident:
Dr. Reinhard Behlke, Telefon 02 01 / 44 09 30

Präsident:
Ulrich Schlüter, Telefon 02 01 / 75 25 07

Vizepräsident:
Rüdiger Weigt, Telefon 02 01 / 28 33 99

Geschäftsführer:

Rudolf Michalik

Schatzmeister:

Bernd Müller

Mitglieder des Präsidiums:

Alfred Engelmeyer, Arno Klein, Michael Lange,

Brigitte Pansch

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Vereinslokal:
„Hubertusburg“, Steeler Straße 444,
Telefon 02 01 / 26 27 23

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

Druck und Weiterverarbeitung:

Druckerei Brinkmann, Mülheim an der Ruhr

Inhalt Seite

Vorstand	5-7
Badminton	9-11
Fußball	13-15
Gymnastik · Turnen	17
Handball	19
Hockey · HCE 99 e.V.	21-22
Tennis · TC ESG e.V.	23-24
Tischtennis	25
Volleyball	26
ESG-Spezial	27-29

**Nächster
Redaktionsschluß:
28. August 1995
(Endtermin)**

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission

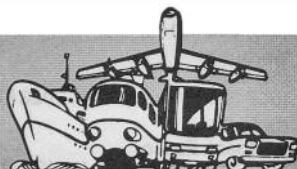
Neueröffnung in Huttrop ★ Neueröffnung in Huttrop

E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U
★
N
E
U

*Liebe Sport- und Reisefreunde,
endlich ist es geschafft!!!*

Unser erstes „ESG“ Reisebüro hat eröffnet:

CHECK IN
Reisecenter Essen



Steeler Straße 327 (neben dem Penny-Markt)



89 84 89



immer aktuell:

*Sonderkonditionen für (Gruppen-)Reisen der
ESG-Mitglieder*

Beratungs- und Informationsgespräche auch am Abend

und momentan aktuell:

Aktionswochen

„Schöne Ferien im Mai“ namhafter Veranstalter...



alltour flugreisen 

Studiosus [®]





Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1995 gem. § 19 unserer Satzung, am Mittwoch, dem 14. Juni 1995, pünktlich um 19.00 Uhr, in der Gaststätte Hubertusburg, Steeler Straße 444.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
 11. Wahl der Kassenprüfer
 12. Anträge
 13. Verschiedenes einschl. Terminierungen
 14. Abschluß (Präsident)

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der JHV durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein.

Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ulrich Schlüter, Präsident

Fachjugendtag 1995 (Gymnastik · Turnen)

Über seine zweijährige Tätigkeit legte der „alte“ Fachjugendausschuß am 3. 3. 1995 in der Turnhalle der Elsa-Brändström-Schule den Kindern und Jugendlichen gegenüber Rechenschaft ab. Die von Angela Dommers und Michael Lange vorgetragene Berichte wurden von den – leider nur spärlich erschienenen – Stimmberechtigten angenommen, und anschließend wurde der Jugendausschuß entlastet. Die daran anschließende Neuwahl ging problemlos über die Bühne, da sich fast alle Jugendausschußmitglieder wieder zur Wahl stellten und von der Versammlung auch gewählt wurden:

Vorsitzender:	Michael Lange
stellvertr. Vorsitzende:	Silvia Biallaß-Lange
Beisitzer:	Angela Dommers, Anja Guttke, Michaela Ott, Nina Stritzke
Jugendvertreter:	Andrea Kirsch, Léonie Lange, Nicole Schneider, Maria Tröstrum
Wettkampfbeauftragte:	Michaela Odrost, Tanja Schneider
Pressewart:	Ulrich Wagner

Landtagswahl Nordrhein-Westfalen am 14. Mai 1995

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freundinnen und Freunde
der ESG 99/06,*

*wie Sie sicher wissen, wird am 14. Mai
1995 der neue Landtag in NRW
gewählt, für den ich wieder kandi-
diere.*



*Die SPD im Landtag Nordrhein-West-
falen hat in den vergangenen fünf
Jahren gute Arbeit geleistet und Wort gehalten in wirtschaft-
lich schwieriger Zeit! Trotz notwendiger Sparmaßnahmen
haben wir unsere Versprechen von 1990 mehr als erfüllt:*

- *125.000 Kindergartenplätze sind mit Landesmitteln geschaffen worden. Dafür wurden die Ausgaben seit 1990 verdoppelt;*
- *über eine Milliarde Mark haben wir für die alten Menschen in unserem Land bereitgestellt und 240 neue Sozialstationen gefördert;*
- *zur Bekämpfung der Wohnungsnot sind über 160.000 Wohnungen gefördert worden.*

Ich bitte Sie daher herzlich:

Geben Sie zur Wahl und geben Sie unserem Ministerpräsidenten Johannes Rau und mir Ihre Stimme!

SPD

*Ihre
Jarka Pazdziora-Merk MdB
Kandidatin der SPD*



Politik – Sport – Gesundheit – Verein

Als Helmut Kohl seine Regierungserklärung abgab, fanden sich darin immerhin 20 Zeilen Lob und Anerkennung für die bundesdeutsche Turn- und Sportbewegung. Dieses war mehr als ihm vorher und seinen Vorgängern zu diesem Thema eingefallen war. Es trug dem Kanzler auch prompt Kritik der Opposition ein: Im Vergleich zu den brennenden bundesrepublikanischen Problemen wie Arbeitslosigkeit, Aufbau Ost, leere Kassen usw. habe des Kanzlers Lobpreisung zu einem zu hohen Bedeutungsgehalt dieses Bereichs geführt.

Tatsächlich aber hat der Sport, vor allem der Breitensport, ein Ausmaß erreicht, das kaum überschätzt werden kann. Für fast die Hälfte der Bundesbürger ist die körperliche Betätigung Hobby Nr. 1, ist der Feierabendsport willkommener Freizeitfüller, wobei – beklagenswerterweise – die traditionelle Bindung an den Verein längst nicht mehr Voraussetzung ist. Das Monopol der Turn- und Sportvereine ist durchbrochen von privaten Initiativen, von Firmen- und Betriebssport, von Angeboten der Volkshochschulen. Diese Konkurrenten der Vereine werben wegen ihrer wirtschaftlichen Überlegenheit immer mehr befähigte Übungsleiter ab. Dieses ist einer der Gründe für den Mangel an Übungsleitern auch in unserem Großverein. Denjenigen, die diesen Verlockungen widerstehen und die damit dazu beitragen, daß unser Sportangebot erhalten bleibt, sei an dieser Stelle für ihren Idealismus und für ihre Vereinstreue gedankt.

Aus dem Kampf um Trainer und Übungsleiter ist längst auch ein Ringen um den bequemen Bürger im Fernsehsessel geworden. „Trimm Dich!“, hieß der kategorische Imperativ, mit

dem der deutsche Sportbund Millionen auf die Beine bringen wollte. „Langläufer leben länger“, behauptete der Deutsche Skiverband, noch bevor Mediziner spöttisch einzuwenden vermochten, daß dieses nicht bewiesen sei und man bestenfalls davon ausgehen könne, daß sie „schöner sterben“.

Darin seit Kriegsende geschult, daß alles Gute aus Amerika kommt, akzeptierte der Bundesbürger bereitwillig massensportliche Erscheinungsformen wie Jogging und Aerobic. Jünger der Volkslaufbewegung fehlen bei keinem Straßenrennen, sei es in Duisburg oder in New York. Teilnehmerzahlen von 10 000 sind dabei keine Seltenheit, aber selten ist ihre Vereinszugehörigkeit. Um ein Mehrfaches vergrößerte Herzvolumina mit Pulsfrequenzen von 45 Schlägen in der Minute und weniger, die kräftig gegen die Rippen pochen und den Schlaf rauben, Bandscheibenschäden und kaputte Kniegelenke werden hingenommen, Hauptsache man ist sportlich modern. Aber im Verein ist man selten. Wer sportlich aktiv ist, schwenkt um auf andere Ernährungsformen, er vertauscht die morgentliche Leberwurst mit Obst und Getreidekörnern. Der Cholesterinspiegel sinkt zwar nur unwesentlich und ein ständiges Hungergefühl ist das Alibi für ein modernes Ernährungsbewußtsein, über dessen Sinn Wissenschaftler bis heute streiten. Im Verein aber ist man nicht, sondern man rennt einsam und stolz auf das eigene, vermeintlich progressive Körperbewußtsein durch Essens Wälder, erschreckt Rehe oder karamboliert mit Fußgängern und Hunden. Dieses sind die Probleme und Herausforderungen an den VEREIN 2000, also auch an unsere ESSG 99/06. Das Präsidium

Sportlerinnen und Sportler bilden parteiübergreifend die stärkste Fraktion in Essen. Der Leser sollte die Angebote von vier Parteien in diesem Wahljahr aufmerksam prüfen und als Staatsbürger zur Wahl gehen. Selbstverständlich – wie schon in dieser Vereinspublikation regelmäßig gehandhabt – ist mit der Insertion von Parteien und ihren Äußerungen eine Identifizierung seitens des Herausgebers nicht verbunden.

Für den Sport in Essen bleiben wir auch in Zukunft am Ball:



Der Sport ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftspolitischen Lebens. Dies wird nicht zuletzt auch dadurch bestätigt, daß die Förderung des Sports als Staatsziel in die Landesverfassung NW aufgenommen worden ist.

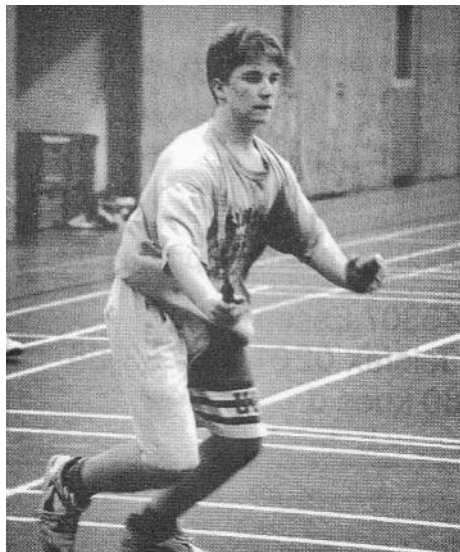
Die CDU tritt auf kommunaler und Landesebene dafür ein, diese Aussage auch mit Leben zu füllen. Die staatliche Sportförderung darf daher auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen nicht als frei disponible Konsolidierungsmasse angesehen, sondern sie muß entsprechend der wachsenden sozialpolitischen Bedeutung des Sportes gewichtet werden.

**Landtagswahl
am
14. Mai 1995**

**CDU
NRW
DIE NEUE KRAFT**



Mathias Lange – Stadtmeister

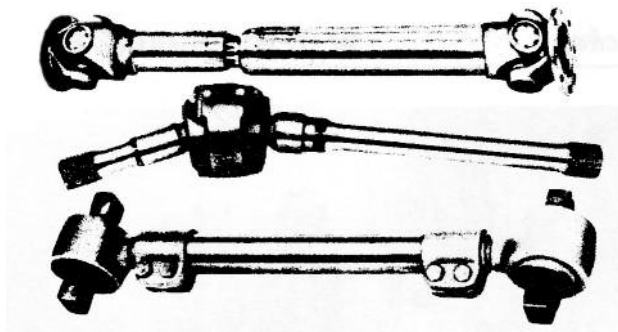


Bei den Jugend/Schüler-Stadtmeisterschaften am 25./26. März trumpte die Essener SG groß auf. 3 Titel konnten erspielt werden und viele gute Plazierungen rundeten das positive Bild ab. Überraschend wurde Mathias Lange im Jungeneinzel der U 16 Stadtmeister. Durch sein überlegtes und konzentriertes Spiel setzte er sich souverän durch. Katrin Schindler und Sandra Leisse krönten ihre gute Saison mit dem Titel im Mädchendoppel U 16. Den 3. Titel erspielten Manuel Schindler und Benedikt Unger im Jungendoppel U 14.

Die weiteren Plazierungen

- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| U 14: Benedikt Unger | Pl. 2 Jungeneinzel |
| Manuel Schindler | Pl. 3 Jungeneinzel |
| U 16: Katrin Schindler | Pl. 2 Mädcheneinzel |
| Sandra Leisse | Pl. 3 Mädcheneinzel |
| Sandra Leisse/
Mathias Lange | Pl. 2 Mixed |
| U 18: Markus Kana/
Marco Luzius | Pl. 3 Jungendoppel |





**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Wagsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -

Unsere Trainingszeiten

Die Abteilung Badminton trainiert an folgenden Tagen:

Gewerbliche Schule Ost, Knautstraße, Zufahrt über Allbauweg (4 Felder)

Mittwoch:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülertraining allgemein
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenabteilung
Freitag:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülermannschaft
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenmannschaften
Samstag:	14.00-18.00 Uhr	Schülertraining (Anfänger 1 Feld) und Sonstige
Dienstag:	19.30-22.00 Uhr	Spartentraining (für alle Vereine offene Trainingszeit)

Elsa-Brändström-Schule, Elsa-Brändström-Straße (2 Felder)

Freitag: 19.30-22.00 Uhr Hobbyspieler und Breitensportabteilung

Euer Andreas Dietrich

Aufstieg knapp verpaßt

Unsere Jugendmannschaft hat den Aufstieg in die Bezirksklasse leider knapp verpaßt. Durch die Verletzung von Roberto Menegaldo (Kreuzband) wurde die Mannschaft stark geschwächt und man belegte am Ende als Aufsteiger nur Platz 2.

Ungeschlagen blieben die Mädchen Katrin Schindler und Sandra Leisse im Damendoppel und Mathias Lange im 3. Einzel. Platz 3 erreichte die Schülermannschaft in der Kreisklasse. Auch hier blieben Benedikt Unger, Manuel

Schindler und Markus Pietrucha in ihren Spielen ungeschlagen. Die Seniorenabteilung hat das Minimalziel erreicht! Alle Mannschaften konnten ihre Klassen halten und somit diese chaotische Saison, gespickt von personellen Problemen, letztendlich positiv gestalten. Die Plazierungen: 1. Mannschaft erreicht Platz 2, 2. Mannschaft Platz 5, 3. Mannschaft Platz 5, 4. und 5. Mannschaft Platz 3.

Fazit: In der nächsten Saison werden nur noch 4 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Vereinsmeisterschaft 1995

Vom 13. bis 16. März wurden wieder die Vereinsmeister ermittelt. Auch hier zeigten Mathias Lange und Katrin Schindler gute Leistungen und bestätigten die gute Jugendarbeit in den letzten Jahren.

Die Ergebnisse:

Herreneinzel:	1. Jürgen Supanz 2. Andreas Jansen 3. Dietmar Axt
Dameneinzel:	1. Petra Rothfelder 2. Katrin Schindler 3. Roswitha Hohmann

Herrendoppel:

1. Andreas Jansen / Michael Schnell
2. Dietmar Axt / Mike Wischnewsky
3. Jörg Hollmann / Andreas Dietrich

Damendoppel:

1. Petra Rothfelder / Monika Dommers
2. Katrin Schindler / Sandra Leisse
3. Roswitha Hohmann / Petra Paßmann

Mixed:

1. Andreas Jansen / Monika Dommers
2. Dietmar Axt / Roswitha Hohmann
3. Andreas Dietrich / Petra Rothfelder

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1

KK
Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Fußball

☎ 02 01 / 78 39 70 B. Müller
☎ 02 01 / 22 56 11 M. Lapaczynski
☎ 02 01 / 58 69 72 H. Degner

1. Mannschaft auf Saisonkurs

Nach Beendigung der Hinrunde und mit 16:14 Pkt. erreichtem 8. Tabellenplatz und zum jetzigen Zeitpunkt mit 25:21 Pkt. auf Platz 5 der Tabelle stehend, genau auf Saisonkurs liegend, läuft die Vorbereitung für die Spielzeit 95/96 bereits auf Hochtouren!

Mit gleichem Trainer und erweitertem Spielerkader, incl. aus eigener A-Jugend in den Seniorenbereich übergewechselten Fußballern und div. Verstärkungen speziell im Angriffsbereich, sollte für die kommende vermeintlich schwerere Saison, die Möglichkeit geschaffen werden, noch weiter zur Tabel-

lenspitze aufzuschließen. Die 3. Pokalrunde gegen VfB Frohnhausen konnte auf Grund von Termin- bzw. Witterungsschwierigkeiten noch nicht ausgespielt werden.

Anlaß zur größten Sorge bereitet das sportliche Abschneiden der 2. Mannschaft.

Doch der kleine Funke Hoffnung auf den angestrebten Klassenerhalt sollte Flügel verleihen um auch im nächsten Jahr eine ESG-Mannschaft in der Kreisliga A spielen zu sehen.

Mit sportlichem Gruß
Herbert Degner

60ste Geburtstag von Klaus Wienholz auch „Pille“ genannt (Stammverein ESV 99)

5 ehemalige Mitspieler mit Frauen reisten am 22. Oktober 1994 nach Ahrensburg (Hamburg) um dort seinen 60. Geburtstag zu feiern. Es wurde natürlich über alte Zeiten, besonders vom Essener Fußball geredet.

Klaus Wienholz, seit 20 Jahren in Hamburg, beruflich dorthin versetzt (Axel Springer), spielte zeitweilig in der A-Herren, besonders bei dem Turnier in Aarbon/Bodensee (Schweiz).



Herbert Mehlkopf, Berni Piel, Manfred Dembski, Geburtstagskind Klaus Wienholz, Gerd Räder, H.-Willi Schulte.



F-Jugend



Nachwuchsschule für Jugendfußballer

Es scheint Tradition zu sein und sich in Elternkreisen herumgesprochen zu haben, daß die jüngsten Fußballer bei der ESG vorbildlich aufgehoben sind.

So tummeln sich über 30 Bambinis (bis zu 6 Jahren) in 2 Gruppen in der Halle der Lönsbergschule, spielen über 40 F-Kicker (6-8 Jahre) in 3 Mannschaften auf dem Platz und in der Halle Hubertusburg.

Für die Bambinis unter ihrem liebevollen Betreuer Horst Bauer sind die Übungsstunden, die Vergleichsspiele, der Besuch des Nikolaus und die Turniere sowie die alljährliche Abschlußfahrt immer wieder Höhepunkte in ihrem noch jungen Fußballerleben. Bereits im F-Jugend-Alter beginnen die Spiele um Tore und Punkte. So steht in diesem Jahr unsere F 1 in den Endspielen um den Kreispokal und die Kreismeisterschaft, bei erfolgreichem Abschneiden im Stadtpokal und in der Stadtmeisterschaft. Die F 2 erreichte einen hervorragenden 2. Tabellenplatz und freut sich auf die kommenden Freiluftturniere, ebenso wie die F 3, die weiterhin junge Spieler aufnimmt und Erfahrung sammelt.

D 1-Jugend



Voller Stolz konnten wir in der abgelaufenen Saison auf unsere D 1 zurückblicken. Bis zum letzten Spieltag blieb in der Bestengruppe die Spannung erhalten. Das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen ETB und ESG mußte erst durch ein Entscheidungsspiel entschieden werden. Nachdem beide Mannschaften ihre Heimspiele gewonnen hatten, gaben beide Teams keine Punkte mehr ab. Nach dem letzten Spieltag standen diese Teams punktgleich an erster Stelle mit 34:2 Punkten. Durch ein Entscheidungsspiel mußte der endgültige Gruppensieger ermittelt werden. Dieses Entscheidungsspiel ging leider verloren, so daß wir uns mit der Vize-Meisterschaft begnügen mußten. Nach Insider-Informationen war es der ESG nach vielen Jahren gelungen wieder einmal eine

Mannschaft von ETB in der Meisterschaft zu besiegen.

Als einzige ESG-Mannschaft schaffte die D-Jugend den Sprung in die Endrunde der Hallen-Meisterschaft, wo ein beachtlicher 3. Platz erreicht wurde.

Die gesamte D 1-Mannschaft wird in der kommenden Saison zur C-Jugend aufrücken. Einige Spieler werden sicherlich direkt den Sprung in die neue C 1 schaffen.

Die letzten Wochen vor den Sommerferien werden wir mit Turnierteilnahmen und unserer langersehnten berühmt-berüchtigten Abschlußfahrt zum Eyller See verbringen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Spielern, Eltern und Freunde der D-Jugend für die hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Helmut Kahlert, Wolfgang Ridzewski,
Andras Salamon

C-Jugend



Nach dem Aufstieg der C 1-Jugend in die Niederrheinliga durch die starke Leistung in der Relegation (10:0 und 8:0) war es unser Ziel, zumindest die Relegationsrunde wieder zu erreichen. Durch entsprechende Leistungen, jedoch knappen Niederlagen, wurde dieses Ziel schon 2 Spieltage vor Ende der Saison unerreichbar. Dazu kam noch ein großes Verletzungspech einiger Stammspieler, die leider über mehrere Monate ausfielen. Hierdurch konnte die Mannschaft nie in Ihrer stärksten Formation antreten. Das Pokalhalbfinale wurde gegen ETB mit 6:1 verloren. Bei dem einzigen Hallenturnier der Saison wurde souverän der 1. Platz belegt.

Mit dem Saisonverlauf der C 2-Jugend mußte man wegen der enormen Verletzungsprobleme insgesamt zufrieden sein. Nach schwachem Start steigerten sich die Kinder im Laufe der Saison, und es konnte trotz der Abgabe von Leistungsträgern an die C 1-Jugend der 3. Platz mit 26:10 Punkten und 73:24 Toren belegt werden. Herausragende Leistung war die unglückliche 2:1 Niederlage gegen den Meister und Aufsteiger zur Leistungsklasse.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an sämtliche Spieler, die trotz der vielen Niederlagen immer noch mit Freude und Begeisterung am Trainingsbetrieb teilnehmen.



Für die neue Saison hoffen wir, daß alle Spieler gehalten werden können, und mit ein paar Verstärkungen die Meisterschaft, und damit erneut der Aufstieg zur Niederrheinliga erungen werden kann. Außerdem bedanken wir uns bei allen Eltern, die trotz mancher Unstimmigkeiten immer wieder rege am Spielbetrieb teilnahmen und uns hilfreich zur Seite standen.

Klaus Vergien, Armin Nowatzki,
Guido Graewert, Manfred Wenzel

B-Jugend



Trotz anfänglicher Schwierigkeiten ist es uns gelungen, für die abgelaufene Saison eine B-Junioren-Mannschaft zu stellen. Zu Beginn der Saison übernahm Thomas Steinkampf das Team und übergab sein Traineramt – wegen beruflicher Überlastung – im Oktober an Veit Novozin, der sein erstes Traineramt mit großem Engagement erfüllt. In der diesjährigen Saison spielte die Mannschaft im Pokal mit recht gutem Erfolg; in der Meisterschaft tat sie sich leider schwer, was zum Teil daran lag, daß einige wichtige Spieler durch Verletzungen – zum Teil bis Saisonende – ausfielen und andere erst zur Rückrunde spielberechtigt wurden.

Die Moral und der Trainingseifer der Mannschaft kann aber als gut bezeichnet werden, denn trotz dieser Rückschläge hielt die Truppe zusammen und schaffte, was für die neue Saison wichtig ist, den Klassenerhalt in der Leistungsklasse.

Veit Novozin, Rita Auen

A II-Jugend



Voll Zuversicht ging unsere A II in die Saison 94/95, mit dem Ziel, die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Leistungsklasse, zu erringen.

Dieses Vorhaben ging leider gründlich daneben. Statt eines angestrebten 1. Platzes wurde es leider nur der 3. Platz hinter SV Burgaltendorf (1) und Kray-Leithe (2).

Das wir in der neuen Saison nun doch in der Leistungsklasse spielen können, verdanken

wir unserer A I, die in ihrer Gruppe nach anfänglichen Schwierigkeiten, doch noch den 1. Platz belegte. Von Seiten der A II geht ein Dank in Richtung A I.

Unser Ziel für die neue Saison ist es, mit einer starken A-Jugend, in der Leistungsklasse die Meisterschaft zu erringen.

Die Abschlußfahrt führt uns in diesem Jahr vom 28. 4. bis 1. 5. 1995 in den Center-Park „De Eemhof“, unweit vom Ijsselmeer/Markenmeer, am Eemmeer gelegen, ca. 50 km von Amsterdam entfernt.

Folgende Turnierdaten können für die A II schon bekanntgegeben werden:

25. 5. – TGD Essen-West

4. 6. – SuS Niederbonsfeld

25. 6. – Ballfreunde Süd

Mit einem besonderen Dank an die Eltern, die uns und die Mannschaft wieder tatkräftig unterstützt haben, verbleiben wir

Lars Neumann, Berni Neumann
Joachim Schmuck

A I-Jugend



Jubel an der Hubertusburg

Die A 1-Jugend spielt wieder in der Leistungsklasse!

Nachdem die ESG 99/06 mehrere Jahre keine Mannschaft in der Leistungsklasse hatte, schaffte die jetzige A 1-Jugend nach einer erfolgreichen Saison den Aufstieg in die Leistungsklasse. Nach einer Niederlage im ersten Spiel, steigerte sich die Mannschaft immer mehr, und verlor bis zum Ende der Spielzeit kein Spiel mehr. Mit einem 2:1 Sieg im letzten Spiel bei BW Mintard konnte dann der Aufstieg in die Leistungsklasse gefeiert werden.

In der Pokalrunde wurden einige erstklassige Vereine aus dem Rennen geworfen und die Runde der letzten vier Vereine im Kreis erreicht. Nach Abschluß der Saison trotzte die Mannschaft in einem Freundschaftsspiel den A-Jugendlichen von Schalke 04 ein hochverdientes 3:3 ab. Einige Spieler konnten in der Zwischenzeit erfolgreiche Einsätze in der 1. Mannschaft des Vereins verbuchen. Allen Spielern, die nun den Jugendfußball verlassen, für ihren weiteren sportlichen und sonstigen Weg alles Gute.

Hans-Jürgen Ruppel, Erwin Heuer

Platz für die Mitte



F.D.P.

Die Liberalen

Freie Demokratische Partei
Kreisverband Essen
Lindenallee 75 · 45217 Essen
Postfach 101232 · 45012 Essen
Telefon: 222572 · Fax: 235770

Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung
und Ausführung**

**Wörthstraße 24
4300 Essen 1**

**Telefon
(0201) 28 69 36/39**

**Telefax
(0201) 28 46 20**



STEINEBACH RAUM & GESTALTUNG

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 0 21 41 / 28 30 75



Einladung

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden, der Vorstand der Abteilung Gymnastik-Turnen lädt ein zur Jahreshauptversammlung

**am 26. April 1995, um 20.00 Uhr,
Gaststätte Jägersruh, Steeler Straße 375**

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Protokollführers
- TOP 4 Verlesung des Protokolls der letzten JHV
- TOP 5 Bestätigung des Jugendturnausschusses
- TOP 6 Rückblick 1994 mit Berichten der Übungsleiter/innen
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 9 Entlastung des Vorstandes
- TOP 10 Neuwahl Kassenprüfer
- TOP 11 Antrag Beitragserhöhung Erwachsene und Kinder*
- TOP 12 Jubilarehrung
- TOP 13 Verschiedenes

Ariane Seelig
1. Abteilungsvorsitzende

* Anmerkung:

Nach reiflicher Überlegung kommt der Vorstand leider nicht umhin, eine Erhöhung der Beiträge für Erwachsene und Jugendliche, die seit über 3 Jahren konstant blieben, zu beantragen. Gründe hierfür sind:

- 1) Die Rückzahlung der vorfinanzierten Hallennutzung wird sich weiter reduzieren.
- 2) Die Abteilung braucht dringend Sportgeräte, die von der Stadt Essen nicht zu bekommen sind.
- 3) Die Zahl der Übungsleiter ist aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Leistungen der ESG (Gymnastik · Turnen) dringend zu erhöhen.
- 4) Die Beiträge an Verbände und Versicherungen sind zwischenzeitlich gestiegen.

Übungsleiter/in für die Frauengymnastik dringend gesucht!

Bei bestehendem Interesse bitte melden unter o.a. Telefon-Nummer,
oder schriftlich:

Ariane Seelig, Metzger Straße 4, 45139 Essen

DIE ZEIT IST REIF!



Grüne Ideen zur Landespolitik

Nach 15 Jahren ist die Kraft der SPD verbraucht – ein klarer Kurswechsel ist notwendig. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sorgen für Bewegung und Erneuerung im Landtag.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Politik braucht Ideen – Grüner Schwung für NRW

*Wir bitten unsere Vereinsmitglieder, bei ihrem Einkauf die Inserenten in diesem Heft zu berücksichtigen!
Besten Dank!*

NICHT VERGESSEN:

Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte und Sportfreunde weitergeben! Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionskommission



Saison 94/95: Fast schon eine Bilanz!

Während unsere Jugendmannschaften schon ihre letzten Meisterschaftsspiele absolviert haben, nähert sich die Saison der Senioren mit schnellen Schritten ihrem Ende.

Erfreulich insgesamt war wieder einmal das Abschneiden unserer Jugendlichen. Obwohl bei den Mädchen der B-Jugend bis auf zwei alle noch in der C-Jugend hätten spielen können, kam am Ende ein hervorragender 3. Tabellenplatz heraus. Dies läßt für die Zukunft hoffen. Auch die Jungen der D-Jugend spielten in der Normalgruppe eine gute Rolle und schlossen die Spielzeit mit einem guten zweiten Platz ab. Aufgrund der ungünstigen Altersstruktur unserer männlichen A-Jugend war von vornherein für die nun abgelaufene Saison nicht viel zu erwarten. Da man sich auch noch einen denkbar schwachen Start leistete, und zudem noch der Trainer aus privaten bzw. beruflichen Gründen mehrfach

wechselte, konnte die Mannschaft erst 1995, nachdem mit Alf Bruchhaus ein alter Bekannter die Betreuung übernommen hatte, wieder langsam Anschluß gewinnen. Es bleibt zu hoffen, daß dieser Aufwärtstrend sich fortsetzt!

Aus dem Seniorenbereich kommen z.Zt. erfreuliche Nachrichten. Während unsere Männermannschaft einen guten zweiten Tabellenplatz hinter dem ETB belegt und noch Hoffnung auf den Aufstieg hegen kann, ist dieser bei der 1. Damenmannschaft in greifbare Nähe gerückt. An der Tabellenspitze mit vier Punkten Vorsprung rangierend, fehlt aus den restlichen Spielen lediglich ein Punkt, um den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga zu schaffen. Dies sollte machbar sein!

Hoffentlich darüber mehr in unserer nächsten Ausgabe!

Gerd Schmidt

**Gaststätte
Party-Service**

„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

Gaststätte Zum Buschkrug

**Inhaber Friedel Ruhrrath
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 28 55 87**

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

**Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen**



Nie mehr Verbandsliga ... oder Saisonziel erreicht!

Nach einem zunächst eher lustvollen, später in der Saison jedoch wohl eher lustvollen Ballgeschiebe fand die von allen geliebte Hallensaison in der Verbandsliga doch noch ein positives Ende.

Mit den besten Voraussetzungen gestartet (Training war u.a. freitagabends von 20.00–22.00 Uhr; man hat ja sonst nichts vor!!) und natürlich mit dem Vorsatz, diese Liga so schnell wie möglich wieder zu verlassen, waren dann die ersten Spiele auch dementsprechend als „Warm-Up“ durchaus zu bezeichnen.

Schnell war klar, daß die Spiele gegen den DHC, neben dem Torverhältnis, die Entscheidung über den Aufstieg bringen würden.

Das Hinspiel unglücklich in der eigenen Halle verloren, fand die Mannschaft im Rückspiel, in der bis dahin am besten besuchten Begegnung, nie richtig zu ihrem Spiel und so war die doch recht deutliche Niederlage nicht ganz unverständlich.

Erfreulich ist, daß eigentlich jeder die Einladungen zum Toreschießen dankend angenommen hat (bei Henne hätten es aber ruhig mehr als 2 Tore in der Saison sein können) und wir immerhin auf 190 geschossene Tore gekommen sind.

Und daß Checker Torschützenkönig ist, tja, wer hätte das gedacht?!

So hieß es dann „warten auf Neuss“. Mittlerweile mit neuem Trainergespann und unterstützt von vielen treuen Fans schafften wir es dann ja bekanntlich doch noch (ein bißchen Spannung mußte einfach sein!).

Apropos Fans: Euch sei natürlich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für Eure (im letzten Spiel gegen RW Köln sogar laut-

starke) Unterstützung und für die treuen Besuche bei unseren Spielen, gleich ob Heim- oder Auswärtsspiel, gedankt. Wir hätten nicht gedacht, daß sich so viele Leute Verbandsligaspiele „antun“ würden.

Abschließend möchten wir natürlich noch zwei Personen besonders hervorheben: FRANK und KURT.

KURT, zu Deiner Leistung fällt uns leider kein Superlativ mehr ein, deswegen einfach nur DANKE und schön, daß Du uns doch weiterhin zur Seite stehst.

Dir, FRANK, wollen wir auch an dieser Stelle noch einmal für Deine Arbeit und Dein Engagement danken, Dir für Deine neue Aufgabe viel Erfolg wünschen und hoffen natürlich, Dich bei dem ein oder anderen Spiel von uns begrüßen zu dürfen.

Insbesondere sollte man erwähnen, daß Du es warst, der die Mannschaft, so wie sie derzeit auf dem Platz steht, formiert und zusammengebracht hast. Ohne Deinen Einsatz wären z.B. Marc, Christoph und Steffen oder auch andere nicht in dieser Mannschaft. Dafür gilt Dir unser besonderer Dank!

In diesem Sinne auf eine hoffentlich erfolgreiche Regionalligasaison Eure I. Herren.

PS: noch eine kurze Anmerkung zum neuen Trainerduo: Die Damen hatten in Ulf ihren „Muschelschieber“; wir haben dafür jetzt einen „Pfennigschupser“ (Taktikbesprechung auf dem Fußboden der Umkleidekabine vor dem Spiel gegen RW Köln: „die 10-Pfennigstücke seid ihr, die 1-Pfennigstücke die Gegner“)!



Ende offen... – ...Ende gut!

Es ist wahrlich nicht einfach, diesen Bericht ohne ein gewisses mulmiges Gefühl zu schreiben, sozusagen ein kleines Grummeln im Magen, das sich immer wieder bemerkbar macht, manchmal regelrecht verstummt und von einem Hochgefühl abgelöst wird, das wiederum urplötzlich erstickt wird von einem regelrechten Schlag in die Magengrube. Der härteste dieser Sorte war wohl das Rückspiel gegen ETUF-Essen. Ohne Worte.

Doch fangen wir von vorne an:

Mulmig zumute war es wohl allen kurz vor dem ersten Meisterschaftsspiel, welches unvorhergesehenerweise einen Tag eher angesetzt war, als wir dachten. Diese Situation trug nicht unbedingt dazu bei, konzentriert, motiviert und natürlich FIT auf dem Platz zu stehen, so daß wir in Mülheim wohl eine der unglücklichsten Niederlagen verbuchten. Aber es ließ sich nun einmal nichts daran ändern und wir steckten unsere Ziele in die darauffolgenden Meisterschaftsspiele.

Durch das Gladbach-Turnier gut vorbereitet, vermochten wir ETUF mit einem 5:3 zu schlagen und spielten gegen SW Köln 7:7. Damit waren die Verlustpunkte gegen Mülheim wieder relativiert. Gegen Düsseldorf holten wir die nächsten zwei Punkte und die Situation wurde immer besser. Das oben erwähnte Hochgefühl machte sich in unseren Gemütern breit und als wir noch spektakulär gegen Krefeld siegten, hatte unser Stimmungsbarometer wohl den Höhepunkt erreicht.

Wohlgemut holten wir uns den nächsten Dämpfer in Neuss, bevor Weihnachtsgänse, Marzipankartoffeln und viele andere Leckereien unsere Mägen entschädigen sollten. Mit einer schönen Weihnachtsfeier (vielen Dank, Catrin!!) klang das Hockey-Jahr 1994 für uns aus. Wollen wir das ständige Auf und

Ab unserer Siege und Niederlagen nun weiterfortführen:

Anscheinend ging es uns allen über Weihnachten so gut, daß uns erneut eine gehörige Packung auf den Boden der Tatsachen zurückholte. Gegen Gladbach bekamen wir keine Schnitte. Dazu kam, daß es für uns eigentlich gar kein Heimspiel war – wir mußten in der ETB-Halle spielen. Damit war die Hinrunde beendet und es folgte das Rückspiel gegen Mülheim. Dieses war wohl das nervenaufreibendste Spiel der ganzen Saison. Doch auch im Rückstand bewiesen wir unseren Kampfgeist und siegten schließlich mit 7:6 Toren. Endlich mal wieder eine kleine Erholung für die strapazierten Nerven der Mannschaft, des Trainers, Betreuers und natürlich auch der allgegenwärtigen und doch so sehr treuen Zuschauer. Daß das ETUF-Spiel sich zu einem Fiasko entwickelte, war natürlich nicht in unserem Sinne. Aber es sollte noch schlimmer kommen! Bis auf den Sieg gegen DHC Düsseldorf verloren wir die Spiele gegen SW Köln, CHTC Krefeld und SW Neuss. Plötzlich befanden wir uns in akuter Abstiegsgefahr! Und es stand nur noch ein Spiel auf dem Programm: gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Gladbacher HTC! Hier mußten und wollten wir zeigen, daß WIR in die Regionalliga gehören. Und es klappte! Nach einem hervorragenden Spiel gingen wir als Sieger vom Platz und retteten uns vor dem Abstieg.

Über die anschließende Feier im Club verlieren wir hier keine Worte – man muß dabei gewesen sein!

Mit einem siegeshungrigen Bauch – was die kommende Feldsaison angeht – dankt Euch allen für die Unterstützung

Eure I. Damenmannschaft



Tennis

☎ 0201 / 57 63 52 U. Schlüter
☎ 0208 / 49 10 37 T. Holtmann

Jahreshauptversammlung

am 16. 3. 1995, um 19.30 Uhr,

in der Hotelgaststätte Margarethenhöhe, Steile Straße, in Essen

Wahlergebnis der Mitgliederversammlung

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:	Ulrich Schlüter
2. Vorsitzender:	Günter Egert (neu)
Finanzen/Kassenwart:	Dr. Klaus Bodemann
Geschäfts-/Schriftführerin:	Margret Fischer

Erweiterter Vorstand:

Sportwart:	Reinhold Breitenstein (neu)
Jugendwart:	Heiner Horster
Vergnügungswart:	Winfried Schlowinsky
Anlagenwart:	K. H. Maaß

Zu Kassenprüfern wurden Klaus Driesen und Jürgen Betker gewählt.

Der Ehrenrat setzt sich aus den Mitgliedern Eckehard Hoffmann, Maria Hauser und Hubert Völlinger zusammen.

Einstimmig wurde der bisherige 1. Vorsitzende U. Schlüter wiedergewählt. Nach 5jähriger gemeinsamer Arbeit im geschäftsführenden Vorstand schied der bisherige 2. Vorsitzende Teja Holtmann aus beruflichen Gründen aus. In dieses Amt wurde Günter Egert gewählt. Auch der bisherige Sportwart K.H. Alt stellte sich nicht wieder zur Wahl. Dafür wurde Reinhold Breitenstein, der vor Jahren dieses Amt schon einmal innehatte, gewählt. Neu konnte das Amt des Anlagenwarts mit K. H. Maaß besetzt werden.

Eine positive Einstellung der in angemessener Zahl erschienenen Mitglieder sorgte für eine harmonische Versammlung. Es lag kein schriftlicher Antrag vor, auch wurde dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit gedankt, und die Entlastung erfolgte einstimmig.

Herr Schlüter erklärte den anwesenden Mitgliedern noch einmal ausführlich den Sinn und Zweck unseres Ansparmodells. Der bisherige geschäftsführende Vorstand hat das Ziel, nämlich den Erhalt der Anlage, bzw.

des Vereins über den Ablauf des Pachtvertrages im Jahre 2003 hinaus zu erhalten, von Beginn seiner Tätigkeit an mit der Erreichung der Umwandlung der Tennisabteilung in die Selbständigkeit zielstrebig verfolgt. Auch wurde den Mitgliedern durch Verlesen vorliegender Schriftstücke nach der Änderung der Grundbesitzverhältnisse durch die Zwangsversteigerung im Oktober 1994 ausführlich Kenntnis gegeben. Ferner würdigte der 1. Vorsitzende die freiwillige Mitarbeit an der Gestaltung des Sommerfestes anl. unseres 20jährigen Bestehens unserer Anlage am Sonnenscheinweg. Auch den Festball als Höhepunkt des Jahres 1994 aus dem gleichen Anlaß brachte er nochmal in Erinnerung und bedankte sich bei den Mitgliedern des Festausschusses und dem Vergnügungswart Winfried Schlowinsky für die geleistete Arbeit.

Zum Schluß bedankte sich Herr Schlüter für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei den Mitgliedern.

Teja Holtmann



Tennis

☎ 0201 / 57 63 52 U. Schlüter
☎ 0208 / 49 10 37 T. Holtmann

Rückblick – Traditionsturnier mit dem TC Wiesenberg am 24. September 1994

Die Ehepaare Scheidweiler, Schramm sowie Frau Behne, Frau Rieder und die Herren Breuer, Schmidt vom TC Wiesenberg trafen sich auf ihrer Anlage wiederum mit dem ESG-Team, bestehend aus den Ehepaaren Fischer, Holtmann, Schlowinsky, sowie Frau Laurian und den Herren Dr. Behlke, Mülders, Schlüter. Bei guten Wetterverhältnissen wurden Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed gespielt. Wie sah die Abschlußbilanz aus?: Sie erwies sich als ausgeglichen, denn der Gastgeber hatte durch geschickte Setzung seines Spielerpotentials vermieden,

daß die Gäste ihre reale Spielstärke durchsetzen konnten. Keine Rolle spielte dabei der bedeutende Überhang an Spielen für die Gäste. Entschieden fröhlich ging der Abend zu Ende.

Ein neuer Grillautomat feierte Premiere! Horst Schramm erfreute alle Teilnehmer sehr durch seine gekonnte Darbietung als Amateur-Entertainer – ohne ihn ist eine Tennisfeier gar nicht denkbar!

Demnächst wieder frohes Wiedersehen beim TC ESG am Sonnenscheinweg.

Präsidium · Redaktionskommission

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse



LACOSTE



**GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESITZUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



SPORTSCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201 / 77 03 06



Erfreuliche Saison

Die Meisterschaftsspiele der Saison 94/95 sind so gut wie beendet. Bis auf wenige Ausnahmen stehen die Meister und Absteiger der einzelnen Spielklassen schon fest.

Unsere 1. Herrenmannschaft mit: Ch. Janßen, T. Janßen, R. Adams, D. Schröter, A. Klein, T. Waschkowitz belegt in der Abschlusstabelle der Kreisliga Gr. 1 den 2. Tabellenplatz. Die Krönung der guten Saisonleistung wäre, wenn das Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die Bezirksliga noch gewonnen würde. Hierfür setzt die Mannschaft, wie auch oftmals in den Meisterschaftsspielen, insbesondere auf das Leistungsvermögen von Christian Janßen.

Ebenfalls spielt die 1. Jugendmannschaft mit: A. Verheyen, S. Janßen, R. Jeruschkat, M. Waschwill um den Aufstieg in die 1. Jungen-Kreisklasse. Hier wird das letzte Meisterschaftsspiel über den Aufstieg entscheiden.

Durch Aufstellungsprobleme konnte die 2. Herrenmannschaft zum Schluß nicht mehr im Kampf um Platz 2 mithalten. Schade, denn hier wäre auch der Aufstieg möglich gewesen. Insgesamt gesehen, eine erfreuliche Saison aller am Spielbetrieb des Kreises Essen teilnehmenden Mannschaften.

K. Janßen

Wir machen den Weg frei

Bank-Teilhaber durch Mitgliedschaft

Bei uns bestimmen Sie mit. Als Bank-Teilhaber und gleichberechtigtes Mitglied. Das Konzept hat Zukunft!

Genossenschafts-Bank Essen eG

Hauptstelle: Alte Hauptstraße 3, 4300 Essen 17, Tel.: 0201/5603-0, Fax: 0201/5603-248
Zweigstellen in: Niederwengern, Üherruhr, Freisenbruch, Oberaltendorf, Schoonbeek, Spoppenberg, Steele, Hohlhausen, Kupferföh



Volleyball – 100 Jahre alt!

Information Nr. 1: Volleyball wurde 1894 von dem Amerikaner William G. Morgan als Hallenspiel entwickelt und war ursprünglich nur als Ausgleich und Ergänzung für andere Sportarten gedacht. Das neue Spiel fand in den USA schnelle Verbreitung und kam gegen Ende des ersten Weltkrieges durch das amerikanische Militär nach Europa.

Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Information Nr. 2: Das Spielfeld hat eine Größe von 9x18 m und wird durch die Mittellinie in zwei Spielfeldhälften geteilt; parallel zur Mittellinie und in einem Abstand von jeweils 3 m ist in jeder Spielfeldhälfte die Angriffslinie markiert. Der nach hinten offene Angaberaum ist durch die um 15 cm über die Grundlinie hinaus verlängerte Seitenlinie und eine im Abstand von 3 m parallel dazu verlaufende Hilfslinie von ebenfalls 15 cm Länge gekennzeichnet. In Verlängerung der Mittellinie und mindestens 1 m von den Seitenlinien entfernt stehen die beiden Netzpfosten, an denen das Netz (Länge 9,50 m, Höhe 1,00 m) befestigt und mit Hilfe eines Spannschlusses straff gespannt wird. Die Oberkante des Netzes muß 2,43 m (Männer) bzw. 2,24 m (Frauen) vom Boden entfernt und mit einer 5 cm breiten weißen Einfassung versehen sein. Senkrecht über jeder Seitenlinie stehend ist das Netz ebenfalls mit einem 5 cm breiten weißen Streifen markiert. Das Spielfeld muß bis zu einer Höhe von 8 m und nach allen Seiten bis auf eine Entfernung von 5 m frei von jedem Hindernis sein.

Volleyball wird gewöhnlich in der Halle gespielt; im Freien kann es auf Rasen-, Tennis-, Beton oder Kunststoffplätzen betrieben werden.

Informative Einladung:

Von der Theorie zur Praxis. Ab Freitag, dem 5. 5. 1995, Volleyball für Neugierige und Interessierte von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in der unteren Halle der Friedenschule, Abzweig 1, in der Franziskanerstraße.

Herzlich eingeladen sind alle Volleyballfreunde (Anfänger, Mixed), die einen Ausgleichsport suchen.

Fachpraktika im Ausland für Studenten

International Student
Exchange Program



2 oder mehr monatige Aufenthalte
in Amerika oder Europa*.
Jetzt Unterlagen anfordern!



*Ab 2950,- DM.

EuroPractica · Maxstraße 11 · D-45127 Essen

Abgesahnt

Geradezu sensationell ist das Ergebnis der Leistungsturngruppe der ESG 99/06 bei den diesjährigen Jahrgangsbestenwettkämpfen in der Essener Turnfesthalle gewesen. Insgesamt 14 Essener Vereine nahmen an diesem Wettkampf mit über 300 Turnerinnen teil. Für unseren Verein also eine beachtliche Konkurrenz. Jedoch stellte sich schnell heraus, was das Training unserer Leistungsgruppe wert ist. Spätestens bei der Siegerehrung war allen klar: Diese ESG ist nicht zu schlagen! Von 13 Durchgängen, in denen wir angetreten sind, stellten wir 8(!) Sieger. Im Jg. 88 besetzten wir gleich zweimal den ersten Platz, im Jg. 86 sogar die ersten vier Plätze! Last, but not least: Die Ergebnisse!

Jahrgang 89 L 1/2:

1. Manuela Ulrich
8. Annika Karl
10. Teresa Leusing
13. Lisa Schwinning
14. Barbara Braukmann

Jahrgang 88 L 1/2:

1. Janine Goronzy
1. Alexandra Jotzo
4. Valerie Klaeren
10. Anna-Julia Leusing

Jahrgang 87 L 2/3:

5. Svenja Goronzy
7. Anna Ebbinghaus
12. Franziska Knoll
24. Mareike Karl

Jahrgang 87 L 3/4:

1. Ute Bertz
4. Jessica Seelig
5. Julia Ketzler

Jahrgang 86 L 3/4:

1. Merle Böckenhüser

2. Ina Böckenhüser
3. Stefanie Ulrich
4. Claudia Schirner
7. Nadja Parussel
9. Ricarda Hachmann
18. Mareike Podbevsek

Jahrgang 86 L 4/5:

1. Nicole Krone
2. Lara Husemeyer

Jahrgang 85 L 3-5:

1. Annika Goldenburg
2. Lisa Elberfeld
5. Sabrina Baumer
12. Nadine Kleiber
23. Jessica Freigang
28. Eva Nimptsch

Jahrgang 84 L 4-6:

1. Anette Böttcher
3. Felizitas Lichtenberg
12. Saskia Blochberger
15. Mietra Azimzadehgan

Jahrgang 83 L 4-6:

7. Katrin Rieken
8. Jasmin Herholz
10. Julia Bertz
12. Stefanie Mehl

Jahrgang 82 L 5-7:

4. Sara Goldenberg
5. Fiona Guske-Mc Lardy

Jahrgang 81 L 5-7:

4. Jessica Weber
5. Verena Koesling
7. Andrea Kirsch

Jahrgang 79 L 5-7:

9. Maria Tröstrum

Jahrgang 78 L 5-7:

6. Michaela Ott

Mannschaftswettkampf mit Hindernissen

Nein, nein, keine Angst, unsere Kinder waren mal wieder Spitze. Aber wenn ich hier so in die Siegerlisten gucke, sehe ich, wie oft wir um ein, zwei Zehntel einen ersten, zweiten oder dritten Platz verpaßt haben. Schade ist,

daß noch nicht alle Vereine einen Computer besitzen, der solchen Verwaltungskram wie Siegerlisten zu erstellen so viel einfacher macht. Deshalb stehen auf dem Ergebnislisten auch nur die Mannschaften, nicht

jedoch die Namen der Kinder. Die Leistungs-
turngruppe der ESG war mal wieder sehr gut
vertreten. Wir waren die einzigen, die in
einem Jahrgang 4(!) Mannschaften gestellt
haben. Erfreulich ist, daß wieder mehrere
kleinere Vereine am Kindermannschafts-
wettbewerb 1994 teilnahmen. So, und hier die
tollen Ergebnisse unserer Turnerinnen:

- Jahrgang 88 uj:**
1. Mannschaft (3)
2. Mannschaft (7)

- Jahrgang 86 uj:**
1. Mannschaft (2)
2. Mannschaft (4)
3. Mannschaft (9)
4. Mannschaft (13)

- Jahrgang 84 uj:**
1. Mannschaft (2)
2. Mannschaft (13)

- Jahrgang 82 uj:**
1. Mannschaft (3)
2. Mannschaft (7)

- Jahrgang 80 uj:**
1. Mannschaft (4)

Nikolauspokal

Der Nikolauspokal-Wettbewerb der MTG
Horst entwickelte sich mehr und mehr zum
Vergleichskampf MTG/ESG, da außer uns
nur eine Handvoll anderer Turnerinnen der
TVE Burgaltendorf erschienen. Dies ist sehr
schade, weil es sich hierbei um den einzigen
von einem Essener Verein ausgerichteten
Kürwettbewerb handelt, der darüber hinaus
noch geradezu liebevoll organisiert wird. Wir
traten mit einer großen Gruppe von 24 Mäd-
chen in den Leistungsstufen 5-7 an. Nach
starken Leistungen unserer Turnerinnen
wurden die folgenden Plätze belegt:

- L 5** 3. Annika Goldenberg
4. Felizitas Lichtenberg
7. Anette Böttcher
7. Katrin Rieken
9. Ute Bertz

10. Lara Husemeyer
11. Sabrina Baumer
12. Nicole Krone
13. Saskia Blochberger
13. Jessica Seelig
15. Lisa Elberfeld
16. Judith Graf
18. Julia Ketzler
- L 6** 5. Juliane Schauries
6. Julia Bertz
8. Andrea Kirsch
9. Fiona Guske-Mc Lardy
10. Sara Goldenberg
13. Jasmin Herholz
15. Verena Koesling
16. Jessica Weber
17. Maria Tröstrum
- L 7** 10. Michaela Ott

Immer dem Lärm nach...

Die diesjährige Wochenendfahrt der Ju-
gendturnabteilung führte 24 Kinder und 6
Betreuer ins Haus am Turm in Essen-Werden.
Am Samstagmorgen um 10.00 Uhr trafen alle
Kinder ein. Schnell wurden die Zimmer ver-
teilt, Betten bezogen und Schränke einge-
räumt. Anschließend wurde das Haus erkun-
det. Bald darauf gab es das Mittagessen –
Linsensuppe mit Würstchen. Allem Anschein
zum Trotz war sie aber doch ganz lecker.

Nach einer kurzen Mittagspause stand eine
Schnitzeljagd auf dem Programm. Einige Lei-
ter bezogen ihre Posten im Wald. Die Kinder
erfüllten derzeit ihre Aufgaben, und pünktlich
mit dem Regen trafen die ersten beiden
Gruppen bei uns ein. Da ich der erste Posten
war, und alle bei mir etwa die Hälfte des
Weges zurückgelegt hatten, war es egal, ob
wir weiter oder zurückgehen sollten. Alles
wurde etwas abgekürzt, und so kamen wir

dann etwas durchnäßt am Haus an. Nach dem Abendessen ging unser „Abschlußabend“ los mit verschiedenen Spielen und Tänzen. Nach und nach gingen dann die einzelnen Gruppen auf ihre Zimmer und ins Bett.

Der nächste Morgen begann mit einem tollen Frühstücksbuffet. Bis zum Mittagessen wurde gebastelt. Die Kinder konnten malen, Nikoläuse basteln, Bilder aus Erbsen, Linsen etc. gestalten oder Topfuntersetzer herstellen. Nach dem Mittagessen (Braten mit Kartoffeln und Bohnen) konnten die angefangenen Sachen fertiggestellt werden. Dann ging es ans große Aufräumen. Alle Taschen wurden in den Eingangsbereich gestellt. Nach-

Aktuelles in Kürze

Geräte

Drei neue Übungsbalken gibt es seit einiger Zeit für die Leistungsgruppe, aber auch die Breitensportgruppen turnen gerne mit den neuen Geräten! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schneider, der uns die Balken herstellte.

Kampfrichter

Erstmals seit Jahren fand in Essen wieder eine Wettkampfrichterausbildung statt. Für die ESG wurden acht Kampfrichter neu ausgebildet, die alle mit Bravour die Prüfung bestanden.

Börger

Die diesjährige Fahrt der Jugendturngruppe nach Börger im Emsland ist ausgebucht. Mehr über den Verlauf der Fahrt in der nächsten Vereinspublikation.

Haus am Turm

Auch in diesem Jahr findet eine Wochenendfreizeit im Haus am Turm statt. Wegen des großen Erfolges bietet die Jugendturnabteilung mehr Teilnehmerplätze an. Anmeldungen werden rechtzeitig verteilt!

dem die letzten Fundstücke nach dem abschließenden Zimmerrundgang verteilt waren, trafen wir uns nur noch zu ein paar Spielen. Um 16.30 Uhr wurden die Kinder dann von den Eltern abgeholt.

Dies war wieder eine sehr gelungene Fahrt, die wohl nicht nur den Kindern, sondern auch den Betreuern sehr viel Spaß gemacht hat. Ein besonderer Dank an Tanja Schneider und Nina Stritzke, den Organisatoren der Fahrt.

Fachpraktika im Ausland für Studenten

International Student Exchange Program



**2 oder mehr monatige Aufenthalte
in Amerika oder Europa*.
Jetzt Unterlagen anfordern!**



*Ab 2950,- DM.

EuroPractica · Maxstraße 11 · D-45127 Essen

Hubertusburg

Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen

Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:



4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23

Vereinslokal der ESG 99/06



Markgrafenstraße 10
Telefon 02 01 / 28 80 72

Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier –
Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes
Party-Faßbier

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann



DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1

Zwei leistungsstarke Partner



Helmut Kahlert GmbH
Auf der Litten 68
4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 29 23 31
Telefax 02 01 / 29 22 40

Druckerei Brinkmann


FOTOSATZ · OFFSETDRUCK · BUCHDRUCK
REPRODUKTION · BUCHBINDEREI
WERBEKALENDER

Hingbergstraße 146 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/33550 · Telefax 0208/380894



MACHEN SIE DOCH, WAS SIE WOLLEN

Prämien
bis zu **50%**
**PRÄMIEN-
SPAREN** *flexibel*

So viele Menschen – so viele unterschiedliche Wünsche. Aber auch so viele unterschiedliche Spargewohnheiten, sich diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb verbindet jetzt das neue  Prämien sparen *flexibel* ungewöhnlich viele Vorzüge miteinander.

Gleich, wofür Sie es machen: Sie allein bestimmen jetzt, wieviel und wie lange Sie sparen. Und werden bei alledem mit Zinsen und Prämien stattlich belohnt.

Machen Sie also nicht nur, was Sie wollen. Sondern vor allem, was sich für Sie besonders auszahlt.

Sparkasse Essen

